



Langzeitarbeitslosigkeit aktiv bekämpfen – eine Beschäftigungsgesellschaft für Münster!

Ratsantrag

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Bahnhofstraße 9
48143 Münster
Tel. (0251) 45 314
Fax (0251) 511 750
www.spd-muenster.de

13.12.2017

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine kommunale Beschäftigungsgesellschaft für Münster zu gründen, mit deren Hilfe u. a. Langzeitarbeitslose durch öffentlich geförderte Beschäftigung in den Ersten Arbeitsmarkt integriert werden können. Als erste Grundlage dieser Gesellschaft sollen hierbei bezüglich der Zielgruppen die aktuellen Arbeitsmarktprogramme des Jobcenters Münster dienen. In den Prozess sollen die Träger mit einbezogen werden.

Begründung:

Auch in Zeiten rückläufiger Arbeitslosenzahlen profitieren nicht alle Erwerbslosen gleichermaßen von der positiven Entwicklung am Arbeitsmarkt. Vor allem Langzeitarbeitslose, also Personen, die ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet sind, haben oft große Schwierigkeiten, wieder ins Arbeitsleben zurückzukehren. In Münster bewegt sich die Zahl der Langzeitarbeitslosen seit längerer Zeit auf einem stabilen, wenngleich hohen Niveau. Ca. 9.000 Menschen sind seit mehr als einem Jahr arbeitslos. Für 2018 ist mit einem weiteren Anstieg von ca. 700 bis 800 Betroffenen zu rechnen.

Oft liegen die Gründe für eine erschwerte Vermittelbarkeit an Vermittlungshindernissen wie z. B. keiner abgeschlossenen Berufsausbildung, Sprachdefiziten, einem Alter über 50 Jahren oder gesundheitlichen Einschränkungen. Jedes weitere Merkmal halbiert die Chancen der Arbeitslosen, aus der Hilfsbedürftigkeit zu kommen.

Öffentlich geförderte Beschäftigung hat sich als wirksames Instrument erwiesen, um Langzeitarbeitslose nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Das Jobcenter der Stadt Münster bemüht sich bereits, durch öffentlich geförderte Beschäftigung die Zahl der Langzeitarbeitslosen zu reduzieren.

Um dieses Ziel zu unterstützen und voranzutreiben, ist es notwendig, dass die Stadt Münster



ihre kommunale Unterstützung der öffentlich geförderten Beschäftigung weiterentwickelt. Nach dem Vorbild anderer Kommunen in NRW, wie z. B. Essen oder Hamm, ist eine kommunale Beschäftigungsgesellschaft ein sinnvolles Mittel zur Koordinierung und Verwaltung der öffentlich geförderten Beschäftigung.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Münster

Dr. Michael Jung
Philipp Hagemann
Mathias Kersting
Katharina Köhnke
Hedwig Liekefedt
Ludger Steinmann

Stephan Brinktrine
Marius Herwig
Michael Kleyboldt
Thomas Kollmann
Anne Schulze Wintzler
Beate Vilhjalmsson
Maria Winkel

Doris Feldmann
Dr. Cornelia Jäger
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig
Petra Seyfferth
Robert von Olberg

